

Lungenfibrose – Das Wichtigste in Kürze

Definition:

Bei der Lungenfibrose kommt es zu einem Umbau bzw. einer Vernarbung des Lungengerüsts. Auslöser können eine chronische Entzündung, oder aber auch eine chronische Schädigung der Deckzellen (Epithelzellen) der Lunge sein. In der Folge bildet sich übermäßig viel Bindegewebe und das Lungengewebe verhärtet und vernarbt (Fibrosierung), die Dehnbarkeit nimmt ab und der Gasaustausch wird eingeschränkt. Die Ursachen sind vielfältig und es gibt über 200 verschiedene Formen.

Formen:

Beispiele mit bekannter Ursache	Beispiele mit unbekannter Ursache
<p>Fibrose durch:</p> <ul style="list-style-type: none">• Infektionen und überschießende Entzündungsreaktion• Schadstoffe, z.B. Asbest (Asbestose), Quarzstaub (Silikose), andere Stäube (exogen allergische Alveolitis) sowie Medikamente, Strahlung• Systemerkrankungen, z.B. Sarkoidose, rheumatische Erkrankungen	<p>Idiopathische interstitielle Pneumonien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Idiopathische pulmonale Fibrose (IPF): Häufigste Form mit unbekannter Ursache. Genetische Belastung in Verbindung mit inhalativen Noxen (Rauchen, Umweltverschmutzung) werden diskutiert.• Kryptogen organisierende Pneumonie (COP, früher BOOP): Nach einem Infekt, durch giftige Substanzen oder Medikamente oder auch ohne erkennbare Ursache.

Symptome:

Lungenfibrosen bleiben oft lange unbemerkt. Folgende Symptome treten meist erst bei bereits fortgeschrittenen Lungenschäden auf:

- Atemnot
- (Trockener) Husten ohne Auswurf
- Eingeschränkte Einatemtiefe, flache Atmung
- Blaufärbung an Lippen und Fingern (Sauerstoffmangel)
- Folgeerkrankungen: Lungenhochdruck, Herzschwäche

Krankheitsmechanismen:

- Gestörte Reparatur- und Regeneration des Lungengewebes
- Vermehrte Bildung von Bindegewebe, Vernarbung
- Schädigung der kleinsten Bronchien und Lungenbläschen
- Dehnbarkeit nimmt ab, Gasaustausch wird erschwert

Risikofaktoren:

- Schadstoffe wie Stäube (z.B. durch berufliche Belastung)
- Umweltverschmutzung
- Infektionen in der Lunge (z.B. Covid-19)
- Systemerkrankung (Sarkoidose, rheumatische Erkrankung)
- Medikamente, Strahlung (z.B. Krebstherapie)
- Genetische Komponente (z.B. familiäre Häufung der IPF und der Sarkoidose)
- Rauchen

Diagnose:

- Symptome in Kombination mit Risikofaktoren
- Korpliche Untersuchung: typisches Knistern in der Einatemphase beim Abhören der Lunge (Knisterrasseln)
- Erniedrigte Sauerstoffsättigung im Blut
- Lungenfunktionsdiagnostik (Spirometrie)
- Bildgebende Verfahren, z.B. Röntgen-Thorax, CT
- Entnahme einer Gewebeprobe (Lungenspiegelung oder chirurgische Maßnahme)
- Weitere Diagnostik bei Verdacht einer Systemerkrankung

Therapie:

Bei Fortbestehen ist oft eine Zunahme der Vernarbung zu beobachten. Die medikamentöse Therapie richtet sich daher gegen

- a) den auslösenden Mechanismus, wenn möglich (z.B. Entzündungshemmende Therapie),
- b) das Fortschreiten der Vernarbung.

Symptomatische Therapieansätze zielen auf eine verbesserte Sauerstoffversorgung oder Rehabilitationsmaßnahmen ab. Bei geeigneten Patienten sollte ggf. frühzeitig geprüft werden, ob eine Lungentransplantation möglich ist.

Therapie der Fibrose	Weitere Maßnahmen
Pirfenidon und Nintedanib zur Hemmung der Vernarbung bei IPF	Schadstoffe meiden, Tabakentwöhnung
Kortison und Immunsuppressiva für entzündliche Krankheitsformen (z.B. COP)	Symptomatischen Saureruckfluss aus dem Magen abklären und ggf. behandeln
Sauerstofftherapie bei Sauerstoffmangel	Impfungen (Covid-19, Grippe, Pneumokokken), Infekte soweit möglich vermeiden
Lungentransplantation	Training/ Atemgymnastik/ Lungensport/ Rehabilitation

Quellen: Behr, J. Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. (DGP): S2K Leitlinie zur Pharmakotherapie der idiopathischen Lungenfibrose (ein Update) und anderer progredienter pulmonaler Fibrosen. Stand: 11/2022 | Behr, J. Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. (DGP): S2K Leitlinie zur Diagnostik der Idiopathischen Lungenfibrose. Stand: 12/2019. | Mehr Informationen: www.lungeninformationsdienst.de/krankheiten/lungenfibrose | Fachliche Beratung: Prof. Dr. Antje Prasse, © 2023, 3. Auflage